

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012 /2013

Gastuniversität: Technical University of Denmark (DTU)

Aufenthaltsdauer: von 29.1.2013 bis 28.6.2013

Studienrichtung: Technische Mathematik

1. Stadt, Land und Leute

Für mich zählt Kopenhagen mit seinen vielen Parks, Schlossgärten und der Fußgängerzone, genannt Støget, zu den schönsten Städten Europas. Meiner Meinung nach sind die vielen Kanäle und Hafenarme entscheidend für das besondere Flair von Kopenhagen, der berühmteste ist der sogenannte Nyhavn. An sonnigen Wochenenden sitzen die Kopenhagener dort gemütlich in der Sonne und genießen ihr selbst mitgebrachtes Bier aus dem Supermarkt. Auf der Støget, welche eine der ersten Fußgängerzonen in Europa war, ist immer viel los, ohne dass dabei Hektik aufkommt.

Diese Ruhe und Gelassenheit im Alltag ist für mich kennzeichnend für die Dänen. Typischerweise muss man sich beim Warten in einer Bank oder beim Bahnschalten nicht in einer Schlange anstellen, sondern man erhält bei der Ankunft eine Nummer und man wartet dann bis seine Nummer angezeigt, bzw. aufgerufen wird. Weiters möchte ich die ausgezeichneten Englisch Kenntnisse der Dänen hervorheben, ob in der Bäckerei oder bei Fragen an den Busfahrer hat man mit English keine Probleme.

Der erste Eindruck der dänischen Landschaft war für mich, dass es sich um ein sehr flaches Land handelt, dies trifft besonders für die Insel Seeland, auf der sich Kopenhagen befindet, zu. Während unserer kleinen Rundreise durch Dänemark haben wir im Sommer auch Jütland besucht, wo mir die Landschaft hügeliger und abwechslungsreicher erschien. Für mich waren die Küstengebiete am eindrucksvollsten, besonders ist ein Besuch von Grenen, der nördlichsten Spitze Dänemarks, zu empfehlen.

2. Soziale Integration

Mit anderen Austauschstudenten ist es sehr einfach (bereits während der Inroduction week) Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Mit echten Dänen kam ich vor allem über einen zur Uni gehörenden Sportverein (Basketball) in Kontakt. Meiner Erfahrung nach sind die Dänen, obwohl

vielleicht anfangs etwas zurückhalten, grundsätzlich sehr offen für internationale Kontakte.

3. Unterkunft

Ich habe das Auslandssemester gemeinsam mit meinem Freund gemacht und wir hatten eine kleine Wohnung, die aus einem Zimmer mit zwei Betten und Schreibtischen, Küche und Bad bestand. Wir haben uns rechtzeitig bei der Wohnungsvermittlung der Uni angemeldet, man kann dabei auch eine Reihung der Wohnmöglichkeiten (Studentenheim, Campus-village, Privat Zimmer, ...) angeben und haben dann bald unsere Wohnung erhalten.

Nun zur Wohnung, sie befand sich in einer größeren Wohnanlage in einem kleineren Ort, Kokkedal, etwa 20 km nördlich von Kopenhagen. Zur Uni fuhren wir mit dem Bus, Fahrtdauer ca. 25 min, aber man muss erwähnen, dass der Bus bis Mitternacht etwa alle 20 min fuhr und danach gab es auch Nachtbusse. Ins Zentrum von Kopenhagen gab es eine Zugverbindung, Fahrtdauer ungefähr 25 min. Die Wohnung war mit den notwendigen Möbeln ausgestatte und eigentlich in gutem Zustand.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 793
davon Unterbringung:	€ 348
davon Verpflegung:	€ 350
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 85
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 10
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	€ 0
davon Sonstiges: _____	€ 0

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 0
Visum:	€ 0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 220
Einschreibegebühr(en):	€ 0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€ 0
Orientierungsprogramm:	€ 40
Sonstiges Erwähnenswertes: - _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
 Wenn man sich als EU Bürger länger als 2 Monate in Dänemark aufhält benötigt man eine Aufenthaltsgenehmigung, die man aber recht einfach während der Introduction week beantragen kann. Bezüglich Krankenversicherung, nachdem man seine Aufenthaltsbestätigung erhalten hat kann man eine CPR-number beantrage, wodurch man dann vom Staat krankenversichert ist.
6. Beschreibung der Gastuniversität
 Der Universitätscampus ist ausgesprochen weitläufig, es gibt sogar 2 Sporthallen und einen großen Sportplatz mit Fußballplätzen und Beachvolleyballplatz.
 Weiters ist die Uni sehr gut ausgestattet, in der Bibliothek gibt es einen großen Arbeitsbereich mit gut funktionierenden Computern und Druckern, wo man gratis drucken kann. Im Eingangsbereich der Bibliothek gibt es eine kleine Leinwand, wo öfters Film Abende veranstaltet werde und auch einen Bereich mit Sitzsäcken und anderen gemütlichen Sitzgelegenheiten zum Entspannen und Ausrasten. Meinem Wissen nach befinden sich 3 Mensen am Campus. Die Hauptmensa ist großräumig und modern eingerichtet, aber als Nachteil muss man erwähnen, dass die Essensauswahl nicht so groß wie in Linz ist. Ein Menü sind dauerhaft Chinesische Nudeln mit verschiedenem Fleisch und als weitere Menüs wird immer eine ganze Woche das gleiche angeboten. Wir haben am liebsten in einer etwas kleineren Kantine gegessen, wo es nur ein Gericht inklusive Salatbuffet um umgerechnet etwa 4 € gibt.
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten
 Alles Wissenswerte findet man auf der Homepage der DTU (International Student Guide):
<http://www.dtu.dk/english/Education>
8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	29.1.2013 – 1.2.2013
13-week period	4.2.2013 – 17.5.2013
3-week period in June	10.6.2013 – 28.6.2013
Summer examination 2013	23.5.2013 – 7.6.2013
Examination 3-week period	28.6.2013
Ferien:	Easter holidays: 25.3.2013 – 1.4.2013 St.Bededag (Danish national holiday):

	26.4.2013 – 1.5.2013 Ascension Day: 9.5.2013 Whitsun holidays: 20.5.2013
--	--

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Teilnahme am der Introduction week ist unbedingt empfehlenswert, da man dort neben der Möglichkeit zum Knüpfen von ersten Kontakten auch wichtige Informationen zum Unialltag und weiteren Formalitäten (Aufenthaltsbestätigung, Studentenausweis), sowie eine Campusführung erhält. Die Austauschstudenten werden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe wird von einem Buddy betreut. Man hat dabei die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre Fragen zu stellen und einander kennen zu lernen. Es wird auch ein Ausflug nach Kopenhagen gemacht und am Ende gibt es ein Essen mit anschließender Party.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Introduction to statistics – 5 ECTS

Dieser Kurs bietet eine nicht allzu theoretische Einführung in Statistik. Die Vorlesung wird zwar in Dänisch abgehalten, aber der Vortragende stellt Englische aufgezeichnete Vorlesungen zu Verfügung. Es gibt eine Englische Übung, man muss aber sagen die Übungen sind anders strukturiert als in Linz, es sind keine Kreuzerl Übungen, wo man vorrechnen muss, sondern man kann in dieser Zeit die Übungen in Gruppen bearbeiten und ein Teaching Assistent ist anwesend, falls man Fragen hat. Beurteilungsgrundlage war ein multiple-choice Test am Ende des Semesters, wo man alle Unterlagen und auch den Computer, aber ohne Internet, verwenden konnte.

Large-Scale Modelling – 5 ECTS

Diese Kurs stellt eine Einführung in paralleles Programmieren mittels MPI dar. Man sollte erwähnen, dass Erfahrungen mit OpenMP beinahe notwendig sind. Die Beurteilung basiert auf einem größeren Programmier Projekt, dessen Thema man Großteils selbst wählen kann, welches aus einem MPI und einem OpenMP Teil besteht. Da wir auch kaum Vorwissen in diesem Bereich hatten haben wir uns mit dem Vortragenden (Bernd Dammann) im Voraus in Verbindung gesetzt und er unterstützte uns, sodass wir uns die notwendigen Inhalte des Kurses High-Performance Computing, welcher Voraussetzung für diesen Kurs ist, im Selbststudium aneignen konnten.

The Mathematics of Topology Optimization – 5ECTS

Dabei handelte es sich um einen Spezialkurs der eine sehr interessante Einführung in Struktur Optimierung von Truss Structures (z.B.

Strommasten) bot. Unsere sehr engagierter Betreuer Mathias Stolpe stellte uns wöchentlich Arbeitspläne zusammen, die aus lesen von Buch Kapiteln und Artikeln und einem Aufgaben Teil bestanden. Zur Beurteilung wurden zwei Projekte herangezogen.

Differential Geometrie with Applications – 5 ECTS

Diese Vorlesung basierte auf dem Buch „Elementary Differential Geometry“ von A. Pressley, welches man gratis als pdf herunterladen kann. Zur Notenfindung gab es 3 über Semester verteilte Quizzes und Hausübungen und am Ende des Semesters musste man in Gruppen ein kleines Projekt ausarbeiten.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester
Mir wurde geraten während der 13 Wochen Periode höchstens 25 ECTS zu belegen und falls man möchte kann man in der 3 Wochen Periode im Juni noch einen Kurs im Umfang von 5 ECTS machen.
An der DTU sind alle Kurse entweder mit 5 ECTS oder 10 ECTS gewichtet.
12. Benotungssystem
Die Dänen verwenden ein 7-stufiges Benotungssystem, wobei 12 die beste Note darstellt und man benötigt mindestens eine 2 um den Kurs zu bestehen.

Dänische Note	Beschreibung	ECTS-Note
12	Herausragende Leistung	A
10	Ausgezeichnete Leistung	B
7	Gute Leistung	C
4	Mäßige Leistung	D
2	Ausreichende Leistung	E
0	Unzureichende Leistung	F
-3	Völlig unakzeptable Leistung	F

13. Akademische Beratung/Betreuung
Die Mitarbeiter vom International Office waren immer sehr freundlich und bemüht uns mir unseren Problemen und Fragen weiterzuhelfen.
Die Kursleiter, die ich erlebt habe, nahmen sich immer ausreichend Zeit Fragen von Studenten zu beantworten, ob direkt während oder nach der Vorlesung, als auch per email, beispielsweise bei Fragen zu Projekten.
14. Resümee
Im Rückblick finde ich, dass mein Semesters an der DTU sowohl fachlich als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eine große Bereicherung für mich war. Besonders interessant war es für mich einen doch anderen,

wesentlich praktischer und angewandteren, Zugang zur Mathematik zu erleben.

Neben dem neuen fachlichen Wissen war es eine wertvolle Erfahrung an einer Universität mit einem so großen Anteil an internationalen Studenten und Doktoranden zu studieren.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
Man sollte das Sportangebot der DTU (Basketball, Volleyball, ...) in Betracht ziehen, ich habe dort nette Dänen als auch viele andere internationale Studenten kennengelernt.
Weiter interessante Infos findet man auf der Homepage der DTU:
www.dtu.dk

